

der Gesellschaftssysteme ausgelammert wird. Der konterrevolutionäre Inhalt der K. zeigt sich in der Behauptung, daß vor allem bestimmte Veränderungen in der sozialistischen Gesellschaft schließlich zur Herausbildung eines „neuen“ Gesellschaftssystems führen werden. Unter dem sog. Sachzwang der wissenschaftlich-technischen Revolution werde die sozialistische Gesellschaft eine „politische Liberalisierung“, d. h. den Abbau der Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates, vornehmen und zugleich eine „Entideologisierung“ betreiben, während die kapitalistische Gesellschaft bestimmte Methoden der Regulierung der Wirtschaft u. a. Bereiche entwickeln werde (—> *staatsmonopolistischer Kapitalismus*). Hieraus geht eindeutig hervor, daß die K. darauf hinzielt, die politischen, ökonomischen und ideologischen Grundlagen des Sozialismus auszuhöhlen, d. h. die sozialistische Gesellschaft durch allmähliche Veränderungen von innen her zu beseitigen.

Konvertibilität: Umwandlung bzw. Umtausch der Banknoten in Gold und direkte Umtauschbarkeit der Landeswährungen gegeneinander. Bis zu Beginn der allgemeinen Krise des Kapitalismus war die K. durch freie Prägung von Goldmünzen und festen Goldgehalt der Währungseinheit, freien Umtausch von Geldzeichen in Goldmünzen sowie durch freie Bewegung des Goldes zwischen den kapitalistischen Ländern gekennzeichnet. Seit dem Zusammenbruch des Goldstandards zu Beginn des ersten Weltkrieges werden —> *Währungen* auf dem kapitalistischen Weltmarkt bereits als frei konvertierbar bezeichnet, wenn sie gegen

alle anderen Währungen - außer Gold — eintauschbar sind. In bezug auf Ausmaß und Art der K. gibt es mehrere Formen. Bei einer Teilkonvertierbarkeit können nur Devisenausländer oder Inhaber von genehmigten Konten unbeschränkt Umtauschen; bei beschränkter Konvertierbarkeit ist der Umtausch nur innerhalb bestimmter Länder (Währungszone) möglich. In fast allen kapitalistischen Ländern gibt es gegenwärtig gesetzliche Bestimmungen, die die freie K., insbesondere für Deviseninländer, einengen (z. B. im Reise- oder Kapitalverkehr). Da die K. nur eine der Methoden der staatlichen Devisenpolitik ist, gibt sie keine umfassende Aussage über die Lage der Währungen. Die Austauschfähigkeit der Währungen sozialistischer Länder untereinander wird planmäßig auf der Grundlage des staatlichen Außenwirtschaftsmonopols in Übereinstimmung mit den materiellen Bedingungen der ökonomischen Zusammenarbeit schrittweise erhöht. Die kommerziellen Zahlungen zwischen den Ländern des RGW erfolgen in der kollektiven Währung dieser Länder, dem —* *transferablen Rubel*.

Konzentration der Produktion:

Zusammenfassung von Arbeitskräften und Produktionsmitteln in Großbetrieben und Ausdruck des zunehmenden gesellschaftlichen Charakters der Produktion. Die K. ist das Ergebnis der fortschreitenden Entwicklung der Produktivkräfte. Ihr gesellschaftlicher Inhalt wird durch die jeweiligen Produktionsverhältnisse bestimmt. Im Kapitalismus erfolgt die K. auf dem Wege der Akkumulation des Kapitals, d. h. der Verwandlung von Mehrwert in Kapital, und durch die Zentralisation des Ka-